„Golfmesterschaft“ mit Matze Mester steigt morgen für den guten Zweck

Mit Pommes am Abschlag

Von Frank Wittenberg

COESFELD. Mit Pommes am Abschlag, das zählt eigentlich nicht zu den Gepflogenheiten. Am morgigen Samstag wird das anders sein – denn „Pommes“ alias Handball-Weltmeister und „Let's Dance“-Gewinner Pascal Hens zählt ebenso zu den Teilnehmern wie Hundeprofi Martin Rütter, Ex-Bundesligaspieler Martin Harnik oder der „kölsche Jung“, Dartspieler Florian Hempel. „Das wird richtig gut und soll natürlich Spaß machen“, freut sich Mathias Mester auf die erste „Golfmesterschaft“ im Golf- und Landclub Coesfeld. „Vor allem hoffe ich, dass wir eine große Spendensumme zusammentragen können.“ Denn gespielt wird für den guten Zweck.

„Im Speerwerfen konnte ich mal meine Wut reinlegen. Das geht beim Golf nicht, sonst ist der Ball einfach weg.“

Mathias Mester über die Unterschiede zwischen den Sportarten

Startklar für die erste „Golfmesterschaft“, die morgen für den guten Zweck in Stevede stattfindet: GLC-Präsident Meinrad Kamuf (links) und Organisator Mathias „Matze“ Mester. Foto: fw

„Matze“ Mester, die Entertainer-Wundertüte, wirft nicht mehr den Speer, sondern schwingt den Schläger. Seit gut zwei Jahren ist der ehemalige Parasportler unter die Golfer gegangen. Angestachelt von Martin Rütter, der ihn zur Teilnahme an einem Charity-Turnier überredet hat. Seitdem ist beim Coesfelder der Ehrgeiz geweckt. „Ich kann meinen Leistungssportgedanken pflegen, weil ich mich immer weiter verbessern kann“, lächelt Mester, der sich mittlerweile auf ein Handicap von 18,3 heruntergearbeitet und auch schon Ligaspiele für den GLC bestritten hat. „Vor allem aber kann ich dabei sehr gut abschalten.“

„Das Schwierigste ist, einen guten Schlag zu wiederholen.“

GLC-Geschäftsführerin Susanne Schäfer

Angeknipst hat der 38-Jährige die Clubverantwortlichen mit der Idee, ein Charity-Turnier auf die Beine zu stellen. „Das ist fantastisch, etwas für den guten Zweck bewegen zu können“, zeigt sich Meinrad Kamuf begeistert. Der GLC-Präsident ist nicht nur froh, „jemanden mit dem Bekanntheitsgrad wie Mathias Mester in unseren Reihen zu haben“, sondern auch darüber, mit einem solchen Event weitere positive Werbung für den Club und die 68 Hektar große Anlage in Stevede betreiben zu können. „Gerade in der Altersklasse 25 bis 35 Jahren verzeichnen wir aktuell einen großen Zulauf.“ 970 Mitglieder zählt der GLC zurzeit, Tendenz steigend, vermeldet Geschäftsführerin Susanne Schäfer: „Wir hoffen, dass wir bald die 1000 knacken können.“

Der umfangreiche Turnierkalender weist für morgen dieses besondere Event aus. Dabei soll Geld gesammelt werden, sei es aus freien Stücken, über die Tombola oder zum Beispiel die sogenannten „Mulligans“, bei denen ein misslungener Schlag straffrei wiederholt werden darf – „natürlich nur gegen eine Spende“, sagt Mester augenzwinkernd. Der Erlös des Turniers geht nach Abzug der Kosten zu gleichen Teilen an das Kinderhospiz Haltern, den Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld e.V. und das Tierheim Nordkreis Coesfeld. „In allen drei Einrichtungen bis ich schon seit einiger Zeit Schirmherr“, erzählt der Coesfelder. Unterstützt wird die Veranstaltung unter anderem von Planet Golf, den Sparda-Banken, Ernsting's family, Weinor, Folienritter, vomFASS, Mulligin und dem GLC Coesfeld.

„Wir haben immer den Platz als Gegner, der uns ein Bein stellen will.“

Meinrad Kamuf, Präsident des Golf- und Landclubs Coesfeld, über die besondere Herausforderung

Morgen wird die Promidichte in Stevede hoch sein. „Super, dass ich so große Unterstützung bekomme“, blickt Mathias Mester auf die Teilnehmerliste, auf der sich unter anderem auch sein Parasport-Kumpel Niko Kappel oder Schauspieler und Comedian Simon Gosejohann wiederfinden. 72 Golfer werden an den Start gehen, immer zu zweit. Dass Organisator „Matze“ Mester ausgerechnet mit GLC-Clubmeister Carlos Ewertz ein Team bildet, ist reiner Zufall, versichert er. „Die Idee kam von Carlos“, lacht der 38-Jährige. „Aber ehrlich gesagt musste ich nicht ganz lange überlegen.“

Angebote im Golf- und Landclub Coesfeld

Mit der hervorragend gepflegten 18-Loch-Anlage in Stevede verfügt der Golf- und Landclub Coesfeld über allerbeste Bedingungen. „Dazu haben wir noch den Sechs-Loch-Kurzplatz, auf dem öffentlich gespielt werden kann“, erläutert Geschäftsführerin Susanne Schäfer. Mit Golferfahrung, aber ohne Clubmitgliedschaft. Die inklusive der Abnahme der Platzreife ist hingegen erforderlich, um die „große“ Anlage bespielen zu können. Entsprechende Kurse bietet die „Golfschule Coesfeld by Lars Rehbock“ vor Ort an. Zudem bietet der GLC günstige Einsteigerpakete. „Golf hält fit und gesund, es schafft Kontakte und ist ein Sport für jedes Lebensalter“, fasst Susanne Schäfer die Vorzüge zusammen. Eindrücke, die GLC-Präsident Meinrad Kamuf aus eigener Erfahrung nur unterstreichen kann. „Man ist sehr viel unter freiem Himmel unterwegs“, erklärt er. Dabei komme es auf die Kombination aus Technik und Gelassenheit an: „Demut ist notwendig. Mit Ruhe klappt das.“ Denn wer glaubt, er könne sich den Schläger schnappen und loslegen, könne schnell an seine Grenzen geraten, weiß Susanne Schäfer: „Nicht umsonst gilt Golf nach dem Stabhochsprung als zweitkomplexeste Sportart im Bewegungsablauf.“

| www.golfclub-coesfeld.de